

Produktname: JNK3 (19B13) Kaninchen-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMRe12847**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

| | |
|----------------------|---|
| Beschreibung | Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper |
| Host | Kaninchen |
| Anwendung | WB,ICC/IF,FC |
| Reaktivität | Mensch, Maus, Ratte |
| Konjugation | Unkonjugiert |
| Modifikation | Unverändert |
| Isotyp | IgG |
| Klonalität | Monoklonal |
| Form | Flüssig |
| Konzentration | 0,5 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein. |
| Lagerung | Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden. |
| Versand | Eisbeutel |
| Puffer | Kaninchen-IgG in phosphatgepufferter Kochsalzlösung (PBS), pH 7,4, 150 mM NaCl, 0,02 % Konservierungsmittel Typ N und 50 % Glycerin. Kurzfristig bei +4 °C lagern. Langfristig bei -20 °C lagern. Wiederholtes Einfrieren und Auftauen vermeiden. |
| Aufreinigung | Affinitätsreinigung |

Anwendung

Verdünnungsverhältnis WB 1:1000-1:5000,ICC/IF 1:100-1:200,FC 1:1000-1:10000

tnis

Molekulargewicht 53kDa

Antigen-Informationen

| | |
|--------------------------|--|
| Genname | MAPK10 |
| Alternative Namen | Mitogen-activated protein kinase 10; MAP kinase 10; MAPK 10; MAP kinase p49 3F12; Stress-activated protein kinase 1b; SAPK1b; MAPK10; JNK3; JNK3A; PRKM10; SAPK1B; |
| Gen-ID | 5602.0 |
| SwissProt ID | P53779 |
| Immunogen | Ein synthetisches Peptid des humanen JNK3 |

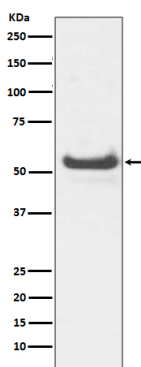
Hintergrund

Die stressaktivierte Proteinkinase/Jun-N-terminale Kinase (SAPK/JNK) wird durch verschiedene Umweltstressoren, darunter UV- und Gammastrahlung, Ceramide, entzündungsfördernde Zytokine und in einigen Fällen Wachstumsfaktoren und GPCR-Agonisten, stark und bevorzugt aktiviert. Sie spielt eine regulatorische Rolle in den Signalwegen während der neuronalen Apoptose. Als Serin/Threonin-Proteinkinase ist sie an verschiedenen Prozessen wie neuronaler Proliferation, Differenzierung, Migration und programmiertem Zelltod beteiligt. Extrazelluläre Stimuli wie proinflammatorische Zytokine oder physikalischer Stress stimulieren den SAP/JNK-Signalweg. In dieser Kaskade phosphorylieren und aktivieren die beiden Dualspezifitätskinasen MAP2K4/MKK4 und MAP2K7/MKK7 die MAPK10/JNK3. MAPK10/JNK3 phosphoryliert seinerseits verschiedene Transkriptionsfaktoren, vorwiegend Komponenten von AP-1 wie JUN und ATF2, und reguliert so dessen Transkriptionsaktivität. Es spielt eine regulatorische Rolle in den Signalwegen während der neuronalen Apoptose. Zudem phosphoryliert es den neuronalen Mikrotubuli-Regulator STMN2. Durch Phosphorylierung von APP reguliert es die Amyloid- β -Vorläuferprotein/APP-Signalübertragung während der neuronalen Differenzierung. Darüber hinaus ist es am Neuritenwachstum in Spiralganglionneuronen beteiligt. Es phosphoryliert den CLOCK-ARNTL/BMAL1-Heterodimer und spielt eine Rolle in der Lichtregulation der circadianen Uhr (PubMed:22441692). JUND wird phosphoryliert, wobei diese Phosphorylierung durch MEN1 gehemmt wird (PubMed:22327296).

Forschungsbereich

Toll-like-Protein; Stammzell-Signalweg; Insulinrezeptor; MAPK_ERK_Wachstum; MAPK_G-Protein; ErbB/HER; SAPK_JNK; WNT; WNT-T-Zelle; β -Catenin; Zellwachstum

Bilddaten



Western-Blot-Analyse der JNK3-Expression im HeLa-Lysat.